

Nächtlicher Antikmarkt soll die Stadt beleben

FREIZEIT Dem Veranstalter schwebt ein gehobenes Sortiment mit Stadtfestcharakter vor. Der Stadtrat wertet dies als Bereicherung des Angebots für die Bürger.

VON MICHAEL JAUMANN, MZ

NEUTRAUBLING. Über den Veranstalter Redas aus Landshut, der jeden dritten Sonntag im Monat am Kaufpark einen Trödelmarkt durchführt, hat die Stadt bisher nur Gutes gehört. Daher steht man in der Verwaltung dem Ansinnen auf eine weitere Veranstaltung der Firma wohlwollend gegenüber: Wie Geschäftsführer Andreas Erkurt auf Anfrage der MZ mitteilte, möchte sein Unternehmen einen „Nachtmarkt mit Stadtfestcharakter“ nach Neutraubling bringen. Es soll sich dabei nicht um einen herkömmlichen Trödelmarkt handeln, wie beim Kaufpark-Gelände, sondern um andere Händler, die gehobene Qualität anbieten. „I. Nacht-Antik- und Trödelmarkt“ soll die Festivität heißen, die bereits in der Landshuter Neustadt erfolgreich abgehalten worden sei.

An einem Wochenende im Sommer soll nach den Vorstellungen von

Erkurt von 15 bis 23 Uhr der Marktplatz und der gegenüberliegende Parkplatz in einen Markt für schöne alte Sachen verwandelt werden. Für den Festcharakter sollen Livebands sorgen und die örtliche Gastronomie wäre für den Bewirtungspart zuständig. Die von der Stadt ins Spiel gebrachte Örtlichkeit Sudetenstraße und Schlesische Straße ist dem Veranstalter für seine Premiere noch ein wenig zu groß. Für nächstes Jahr könne er sich diese Straßen, in denen einst das Bürgerfest stattfand, vorstellen. „Aber lieber klein anfangen“, gibt sich der Veranstalter bescheiden. In der Stadtverwaltung ging man bisher davon aus, dass Erkurt der Marktplatz zu klein wäre und hatte deswegen die beiden Straßen angeboten.

Konkret vereinbart ist indes noch nichts. Der Stadtrat hat zunächst erst einmal gegen eine Stimme sein grundsätzliches Wohlwollen zum Antrag ausgedrückt, sofern es sich wirklich um einen Nachtmarkt handle und der Veranstaltungstag ein Samstag wäre. Mit ihrer Befürchtung, dass ein solcher Markt, sollte er erfolgreich sein, öfters veranstaltet würde und somit zur Belästigung der Anwohner würde, blieb Gabriele Drallmer allein. Die anderen Mitglieder des Stadtrats werten das Ansinnen der Redas als Bereicherung des Freizeitangebots in der Stadt.



Zusätzlich zum Trödelmarkt, der monatlich am Kaufpark-Gelände abgehalten wird, möchte die Firma Redas jetzt auch einen Markt mit gehobenerem Ambiente in der Innenstadt abhalten.

Archivfoto: Jaumann

Schließlich sei heuer kein Kulturfest „und soviel ist bei uns am Abend auch nicht los“, bekannte Bürgermeister Heinz Kiechle. Ein Lärmproblem könne man mit entsprechenden Auflagen in den Griff bekommen, hieß es im Stadtrat. Nachdem ein solcher Markt keinerlei Risiko für die Stadt bedeute, sei ein Nachtmarkt einen Versuch alle-

mal wert. „Wenn wir es nicht probieren, werden wir nie erfahren, ob so etwas funktioniert“, sprach sich etwa Astrid Siedentop für das Experiment aus.

Wie und wo dieser Markt jetzt durchgeführt werden soll, dies wird die Stadtverwaltung jetzt mit dem Veranstalter abklären.